



Im Januar 2020 starteten die Läufer zuletzt am Zechenturm auf die 10-km-Strecke – und wohl kaum einer dachte an eine weltweite Pandemie.

FOTO: LIESEGANG

Der Turm „ist klar gemacht“

LEICHTATHLETIK Lauffreunde wollen im Januar wieder 10-km-Lauf ausrichten

VON MARKUS LIESEGANG

Bönen – Der sechste Lauf am Förderturm Anfang 2021 fiel dem Corona-Lockdown zum Opfer. Auf eine Verschiebung ins laufende Jahr verzichteten die Lauffreunde Bönen wegen der Unwägbarkeiten, die die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen mit sich brachten. Nun wird der sechste quasi zum siebten Lauf am Bönener Wahrzeichen. Am zweiten Sonntag des neuen Jahres, 9. Januar 2022, wird gestartet. Darauf arbeiten die Verantwortlichen derzeit hin.

Um 11 Uhr geht der Hauptlauf los. Eine halbe Stunde vorher laufen die Schüler auf die 2 Kilometerrunde im Schatten des Zechenturms. „Wir haben ja eine positive Entwicklung momentan und hoffen, dass es funktioniert“, bestätigt Lauffreunde-Vorsitzender Jochen von Glahn die Entscheidung des Vorstands. „Wenn wir jetzt nicht anfangen zu planen und zu organisieren, wird das nichts“, begründet er den nötigen Vorlauf. Der 10-km-Volkslauf, den der Verein früher schon 30 Mal unter dem Namen „Rund um Flierich“ veranstal-



„Wir haben ja eine positive Entwicklung momentan und hoffen, dass es funktioniert.“

Jochen von Glahn,
Vorsitzender der Lauffreunde,
zum Turmlauf 2022

tete, sei im offiziellen Laufkalender genannt worden „und auch den Turm haben wir klar gemacht“.

Der Verein hat natürlich die Entwicklung des Virus im Blick. Auf die aktuellen Coronaschutzbestimmungen werde in der Ausschreibung hingewiesen. „Wir sehen den aktuellen Bedingungen ins Auge, ob nun 2G oder 3G“, betont von Glahn. Die Lauffreunde werden von sich aus nicht 2G vorgeben, sagt der Vorsitzende. „Wenn nötig, werden wir auf die Bewirtung verzichten und die Läufer in Gruppen starten lassen.“

Der Verein geht ferner davon aus, dass die Goethehalle mit Umkleiden und Sanitäreinrichtungen im nächsten Januar wieder zur Verfügung steht. „Bei der Versammlung zur Hallenvergabe neulich wurde ja gesagt, Ende Oktober ist sie fertig.“ Und auch, wenn es länger dauern sollte mit der Beseitigung des Wasserschadens – bis ins nächste Jahr sei ja noch Zeit. „Ansonsten nehmen wir in die Ausschreibung auf, dass es keine Duschen geben wird oder wir stellen einen Duschcontainer auf. Das kostet zwar, aber wenn der Lauf nochmal aus-

fällt, wäre es schade.“ Eine solche Traditionsveranstaltung lebe schließlich von der Regelmäßigkeit, findet von Glahn.

Die Voranmeldung wird ab Anfang Dezember über das Zeitnahmeportal „Racereult“ möglich sein. Der entsprechende Link wird dann auf der Internetseite der Lauffreunde Bönen veröffentlicht.

Apropos Tradition: Neues wird es beim Lauf am Förderturm 2022 auch geben. Erstmals vergibt der Verein eine Finisher-Medaille an die Aktiven.